

Pressemitteilung

Satellitengestützte Vorhersage von IntelCrop toppt alle Prognosen der Weizenernte in Frankreich

Auch 2007 sagte IntelCrop die Weizenernte in Frankreich trotz der ungewöhnlichen Wetterkapriolen präzise voraus. Nachdem die Ernte so gut wie abgeschlossen ist, gab das französische Getreideamt ONIGC die ersten Ergebnisse bekannt. Demnach wurden in Frankreich dieses Jahr 6,9 Tonnen pro Hektar Weichweizen geerntet. Die Firma IntelCrop in Darmstadt schätzte seit Mai den Flächenertrag auf 7,0 t/ha und erzielte damit erneut eine Punktlandung. Vor allen anderen Prognoseservices, zu denen auch die bekannten staatlichen amerikanischen und europäischen Organisationen gehören, erreichte IntelCrop jetzt schon im dritten Jahr in Folge nicht nur die höchste Prognosegüte, sondern auch die beste Prognose zum frühesten Zeitpunkt. Bereits im Mai berechnete das Prognosemodell von IntelCrop diesen präzisen Wert und schlug damit 12 Wochen vor der Ernte selbst die vor Ort sitzenden französischen Prognoseexperten im Wettkampf um die besten Ertragsschätzungen.

Die hohe Präzision der Ernteprognosen beruht auf der Verwendung von Satellitenbildern und dem Zusammenwirken dreier Prognosemodelle. Das Gebietsmodell berechnet den Flächenertrag auf regionaler Ebene (bspw. Landkreise). Neben speziell prozessierten Satellitenbildern, die wöchentlich den Zustand der Feldfrüchte zeigen, werden dort tägliche Niederschlagsmengen und Temperaturen, Wachstumsstadien, Bodengüten, Verregnungsrisiken im Ernteprozess und weitere Informationen verwendet. Das Aggregationsmodell verdichtet die auf regionaler Ebene gewonnenen Flächenerträge zu Prognosen höherer Ebenen wie Bundesland oder Land. Der für die Weiterverarbeitung zu Lebensmitteln wichtige Proteingehalt des Getreides wird mit dem dritten Modell, dem Korneiweißmodell errechnet.

Intelligent Crop Forecasting GmbH (IntelCrop) ist weltweit der erste und einzige Anbieter wöchentlicher, satellitengestützter, modellbasierter Mengen- und Qualitätsprognosen. IntelCrop wurde 2005 gegründet und mit Venture Capital der Investitionsbank Hessen und der Business Angels Frankfurt finanziert. IntelCrop bietet als online-Service für Abonnenten weltweit Ernteprognosen für Weizen und Gerste an, ein Prototyp für Mais befindet sich derzeit in den Abschlusstests. Ab 2008 wird ein weiteres Prognosemodell für Raps zur Verfügung stehen, Modelle für Soja, Reis und weitere Kulturen befinden sich in der Planung. Präzise Vorhersagen werden von regional bis weltweit operierenden Handelshäusern, Mühlen, Mälzereien, der Lebensmittelindustrie, Versicherungen und großen landwirtschaftlichen Betrieben zur Absicherung des Preisrisikos benötigt.

Die ersten Prognosemodelle sowie die Auswertungsalgorithmen für die Satellitenbilder wurden im Rahmen eines Forschungsprojekts mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) entwickelt. Die Ideengeberin, Dr. Katrin Born, ist heute Geschäftsführerin und Gesellschafterin der IntelCrop.

Aufgrund gehäuft auftretender Wetterextreme (ungewöhnlich früher Temperaturanstieg im März 2007, außergewöhnlich heißer und trockener April und extreme Niederschläge im Juni und Juli) wird die erfahrungsgelitete Einschätzung der Ernte immer schwieriger. Wachstumsmodelle der Feldfrüchte kombiniert mit Informationen aus Satellitenbildern hingegen sind in der Lage, den Ertragsbildungsprozess zuverlässig zu simulieren.